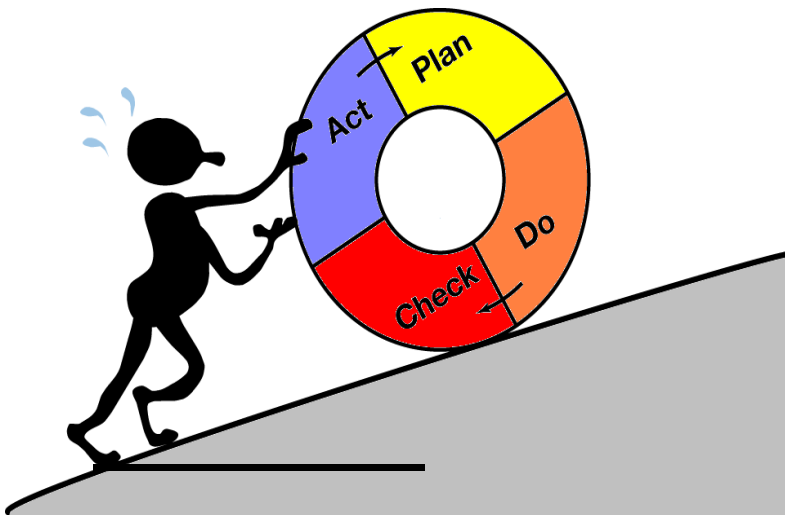


Empfehlung Nr.3

Seveso-Inspektionskatalog für das Sicherheitsmanagementsystem



Österreichischer
Bundesländer-
Arbeitskreis
Seveso

Version 2 Oktober 2018



Impressum

Herausgeber:

Österreichischer Bundesländer-Arbeitskreis Seveso

Vorsitz beim Amt der
Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung 15, Energie, Wohnbau, Technik
Landhausgasse 7, 8010 Graz

Redaktion:

Magistrat Linz
Planung, Technik und Umwelt
Hauptstraße 1-5
4041 Linz

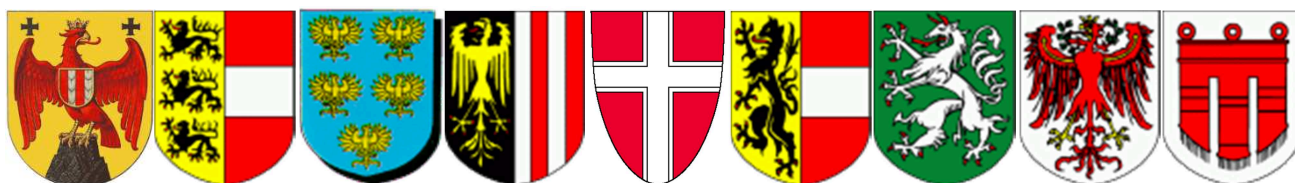
Quelle Titelfoto: Planung, Technik und Umwelt; Magistrat Linz

Basis für diese Empfehlung war der „Seveso-Inspektionskatalog Sicherheitsmanagement-system“ des Landes Oberösterreich, der vom Seveso-Beauftragten DI Dr. Dieter Schiefer und vom Qualitätsmanager DI Dr. Wolfgang Mayrhofer im Nov. 2006 verfasst wurde.

Die Empfehlung aus 2007 wurde 2018 auf Grund neuer gesetzlicher Vorgaben aktualisiert unter Mitwirkung von:

Dipl.-Ing. Armin Heidler	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Dipl.-Ing. Dr. Josef Hartl	Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 5, Natur- und Umweltschutz, Gewerbe
Dipl.-Ing. Dr. Bernhard Kneidinger	Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Anlagentechnik
Dipl.-Ing. Alfred Moser	Magistrat der Stadt Linz, Planung, Technik und Umwelt
Dipl.-Ing. Dr. Dieter Schiefer	Amt der OÖ Landesregierung, Abt. Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik
Dipl.-Ing. Michael Schubert	Amt der Steiermärkischen Landesregierung; Abt. 15, Energie, Wohnbau, Technik

Diese Empfehlung wurde im Jahr 2018 vom Bundesländerarbeitskreis Seveso freigegeben.



**Empfehlung
Nr. 3
des
Bundesländer-Arbeitskreises Seveso**

**Seveso-Inspektionskatalog für das
Sicherheitsmanagementsystem**

für Betriebe, die der Richtlinie 2012/18/EU des europäischen Parlaments und des Rates vom
04.07.2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen
unterliegen.

Die Inspektionsfragen wurden anhand der Anforderungen des § 10 der Industrieunfallverordnung 2015 (IUV 2015), BGBl. II Nr. 229/2015 aufgebaut, der Gesetzestext wird jeweils vor den einzelnen Frageblöcken zusammengefasst wiedergegeben.

Der vorliegende Katalog soll im Zuge einer Seveso-Inspektion ein zielgerichtetes, systematisches und einheitliches Vorgehen bei der Prüfung des Sicherheitsmanagementsystems eines Seveso-Betriebes ermöglichen, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dieser Katalog stellt eine taugliche Grundlage für einen akkordierten Vollzug der im Abschnitt 8a der GewO 1994 beschriebenen Pflichten der Behörde im Zusammenhang mit der Überprüfung der organisatorischen und managementspezifischen Systeme dar.

Diese Empfehlung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch übernehmen der Herausgeber und die Verfasser keine Haftung für die Richtigkeit von Angaben, für die Vollständigkeit sowie für eventuelle Druckfehler. Aus etwaigen Folgen können daher keine Ansprüche gegenüber dem Herausgeber und den Verfassern geltend gemacht werden.

Dieses Werk darf nur für nicht-kommerzielle Nutzung vervielfältigt werden.

Vorbemerkung

Der Bundesländer-Arbeitskreis Seveso

Der Bundesländer-Arbeitskreis Seveso ist ein ständiges Sachverständigengremium, welches im Jahre 1992 aus Anlass des Inkrafttretens der „Störfallverordnung“ konstituiert wurde. Zu seinen Aufgaben gehört der Erfahrungsaustausch auf ExpertInnenebene in technisch-praktischen Fragen des Vollzuges des Industrieunfallrechts und der Anlagensicherheit. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Berichte und Unterlagen von der internationalen und der EU-Ebene eingeholt, diskutiert und entsprechende Schlussfolgerungen für die österreichische Situation gezogen. Auch die Einladung von internationalen ExpertInnen zu speziellen Themen gehört dazu. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich ist die Erstellung einheitlicher Richtlinien für den Vollzug, vor allem für die technischen Amtssachverständigen und gegebenenfalls auch die fachliche Beratung einschlägiger Gremien bzw. der zuständigen Ministerien.

Dem Arbeitskreis gehören VertreterInnen der zuständigen Ministerien, der Bundesländer und betroffenen Landeshauptstädte an. Der Bundesländer-Arbeitskreis Seveso ist das einzige nationale Gremium, das sich umfassend mit Fragen der Seveso III - Richtlinie auseinandersetzt.

Vorsitzender des Bundesländerarbeitskreises:

Dipl.-Ing. Ernst Simon
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 15
Landhausgasse 7, 8010 Graz

Leiter der Arbeitsgruppe „Sicherheitsmanagementsystem“:

Dipl.-Ing. Alfred Moser
Magistrat Linz, Planung, Technik und Umwelt
Hauptstraße 1 - 5, 4041 Linz

Inhaltsverzeichnis:

Inhalt

Allgemeines	7
1 Aufgaben, Organisationsstrukturen, Verantwortungsbereiche, Schulung und Ausbildung in sicherheitstechnischer Hinsicht	8
2 Ermittlung und Bewertung von Gefahrenquellen	11
3 Verfahren zur Betriebskontrolle	13
4 Sichere Durchführung von Änderungen	21
5 Planung bei Notfällen	24
6 System für die Meldung von Industrieunfällen und Beinahe-Unfällen	26
7 Interne Beurteilung des SMS.....	28
8 Bewertung des SMS	29

Betriebsanlage:

.....

.....

.....

Die folgenden Unterlagen sind zur Einsichtnahme während der Prüfung des Sicherheitsmanagementsystems vom Betreiber bereitzuhalten:

- Managementhandbuch
- Verfahrensanweisungen
- Organigramme
- Richtlinien
- Stellen-/Funktionsbeschreibungen, Pflichtendelegationen
- Betriebshandbücher, Betriebsanweisungen
- Genehmigungen
- Sicherheitsbericht
- Nachweise über Schulung, Weiterbildung, Qualifikation des Personals
- Protokolle über Sicherheitsgespräche
- Schichtbücher
- Alarm- und Gefahrenabwehrplan
- Instandhaltungspläne
- Nachweise über Bewertung des Managementsystems
- Interne Auditpläne und Auditberichte

Allgemeines

Die Prüfung des SMS wird im Sinne einer Systemprüfung durchgeführt. Geprüft wird der Managementregelkreis (Deming-Regelkreis: Plan-Do-Check-Act). Im Mittelpunkt stehen bei dieser Prüfung die Systemabläufe und nicht die Systeminhalte. Ob das SMS auch in der Praxis gelebt wird, kann im Rahmen der Sevesoinspektion stichprobenartig überprüft werden.

Gemäß §10 Abs. 2 der IUV 2015 müssen im Sicherheitsmanagementsystem Organisationsstruktur, Verantwortungsbereiche, Methoden, Verfahren, Prozesse, Handlungsweisen, Mittel und Ressourcen der organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen festgelegt werden. Das Sicherheitsmanagementsystem muss auf Grundlage einer Risikobeurteilung erstellt werden und den Gefahren, den betrieblichen Tätigkeiten und der Komplexität der Betriebsorganisation entsprechen.

1 Aufgaben, Organisationsstrukturen, Verantwortungsbereiche, Schulung und Ausbildung in sicherheitstechnischer Hinsicht

§10 (2) Z.1 IUV 2015. Durch das Sicherheitsmanagementsystem muss nachgewiesen werden, dass die Aufgaben, Organisationsstrukturen und Verantwortungsbereiche des mit der Überwachung der Risiken von Industrieunfällen betrauten Personals sämtliche Entscheidungsebenen einer Betriebsorganisation erfassen und Maßnahmen zur Sensibilisierung für die Notwendigkeit ständiger Verbesserungen ergriffen werden sowie der notwendige Ausbildungs- und Schulungsbedarf in sicherheitstechnischer Hinsicht unter Einbeziehung der Beschäftigten (auch unter Einbeziehung von Subunternehmern) systematisch ermittelt wird und die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt werden;

		ja	nein	n.z.
1.1	Gibt es eine Darstellung der Organisationsstruktur der Betriebsorganisation? (z.B. Organigramme, Geschäftsverteilungspläne)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Ist im Organigramm das mit der Überwachung der Risiken von Industrieunfällen betraute Personal in sämtlichen Entscheidungsebenen abgebildet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Sind die Aufgaben und Verantwortungsbereiche des mit der Überwachung der Risiken von Industrieunfällen betrauten Personals festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Werden im Rahmen der Übertragung der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche auch die entsprechenden Befugnisse (sachliche, finanzielle und personelle Entscheidungsbefugnisse) ausgewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Sind die Schnittstellen der Verantwortlichkeiten eindeutig definiert, • zwischen Organisationseinheiten des Unternehmens, • zwischen Organisationseinheiten des Unternehmens und anderen Firmen/Unternehmen (bei Serviceleistungen durch Fachstellen und Dienstleister anderer Unternehmen, z.B. Industriepark)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		ja	nein	n.z.
1.6.	Ist eine verantwortliche Person für die Umsetzung und Betreuung des SMS vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7.	Sind Mittel und Ressourcen für die sicherheitstechnischen Maßnahmen festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8.	Gibt es Vorgaben zur Personalausstattung der Anlagen, um jederzeit den sicheren Betrieb zu gewährleisten? • Sind Zuständigkeiten festgelegt? • Gibt es Kriterien für die Festlegung? • Ist eine Mindeststärkenbesetzung festgelegt? • Ist die Vorgangsweise bei Unterschreitung der Mindeststärkenbesetzung festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9.	Ist die erforderliche Qualifikation von Mitarbeitern in sicherheitstechnischer Hinsicht festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.10.	Wird die Qualifikation der einzelnen Mitarbeiter dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.11.	Gibt es ein Verfahren, das die Ausbildung/Qualifikation bei Übertragung von Aufgaben- und Verantwortungsbereichen bei Neueinstellung und Zuständigkeitsänderungen regelt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.12.	Gibt es ein festgelegtes Verfahren zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Qualifikation der Mitarbeiter?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.13.	Wird der Schulungsbedarf systematisch und unter Einbeziehung der Beschäftigten ermittelt? • Werden die durchgeführten Schulungen dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Berücksichtigung von Subunternehmen

		ja	nein	n.z.
1.14.	Gibt es Regelungen zum Einsatz von Subunternehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.15.	Gibt es Regelungen zur Einweisung/Unterweisung der Mitarbeiter von Subunternehmen mit Vorgaben			
	• hinsichtlich der Zuständigkeiten für die Einweisung/Unterweisung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Unterweisungsinhalte,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Dokumentation der Einweisung/Unterweisung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.16.	Ist zur Abstimmung der Arbeiten bei Einsatz von Subunternehmen ein Koordinator bestimmt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.17.	Wird die Durchführung von Fremdleistungen in sicherheitstechnischer Sicht			
	• überprüft und	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• bewertet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.18.	Wird das Ergebnis von Fremdleistungen in sicherheitstechnischer Sicht			
	• überprüft und	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• bewertet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Ermittlung und Bewertung von Gefahrenquellen

§10 (2) Z.2 IUV 2015. Durch das Sicherheitsmanagementsystem muss nachgewiesen werden, dass die Ermittlung und Bewertung von Gefahrenquellen und die Abschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere von Industrieunfällen (beim bestimmungsgemäßen Betrieb und bei außergewöhnlichen Situationen, auch unter Berücksichtigung von Tätigkeiten, die als Unteraufträge vergeben werden) systematisch nach anerkannten Methoden erfolgt;

		ja	nein	n.z.
2.1.	Gibt es Festlegungen zur systematischen Ermittlung und Bewertung von Gefahrenquellen nach anerkannten Methoden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.	Enthalten die Festlegungen Vorgaben			
	• hinsichtlich der Zuständigkeiten für die Durchführung der Ermittlung und Bewertung der Gefahren,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• für welche Fälle eine Ermittlung und Bewertung der Gefahren durchgeführt werden muss (Neuplanung, Änderung, Errichtung, bestimmungsgemäßer Betrieb, Abweichungen vom bestimmungsgemäßen Betrieb, Außerbetriebnahme, Stilllegung),	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Festlegung der sicherheitsrelevanten Betriebsteile,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• welche Instrumente und Methoden zur Ermittlung und Bewertung der Gefahren angewendet werden müssen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hinsichtlich der Funktionen, die einzubeziehen und/oder zu informieren sind,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Dokumentation der Ermittlung und Bewertung der Gefahren,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hinsichtlich der Zuständigkeiten für die Umsetzung der abgeleiteten Maßnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.	Gibt es Festlegungen zur Fortschreibung der Ermittlung und Bewertung der Gefahren			
	• aufgrund von Erkenntnissen aus Störungen/Störfällen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• aufgrund neuer Erkenntnisse,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• aufgrund neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften und Regelwerke,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• in regelmäßigen Abständen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		ja	nein	n.z.
2.4.	Gibt es Festlegungen zur Abschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schwere von Industrieunfällen, die von den ermittelten Gefahrenquellen ausgelöst werden können? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Verfahren zur Betriebskontrolle

§ 10 (2) Z.3 IUV 2015. Durch das Sicherheitsmanagementsystem muss nachgewiesen werden, dass [...] die Festlegung und Durchführung von Verfahren zur Betriebskontrolle und Erteilung von Anweisungen für den sicheren Betriebsablauf gewährleistet ist, insbesondere in Bezug auf bzw. unter Einbeziehung der Aspekte

- a) Wartung und Instandhaltung,
- b) Alarmmanagement und vorübergehendes Abschalten
- c) bewährte Verfahren für die Überwachung und die Kontrolle zur Verringerung des Risikos eines Systemausfalls,
- d) Berücksichtigung der Risiken im Zusammenhang mit im Betrieb installierten alternden Einrichtungen und Korrosion,
- e) Erstellung eines Bestandsverzeichnisses der Einrichtungen des Betriebs sowie Strategie und Methodik zur Überwachung und Kontrolle des Zustands der Einrichtungen,
- f) angemessene Folge- und Gegenmaßnahmen;

3.1 Regelwerksmanagement

		ja	nein	n.z.
3.1.1.	Ist die Ermittlung, Registrierung und Aktualisierung der relevanten rechtlichen Vorschriften und Regelwerke (z.B. Normen) anhand folgender Aspekte geregelt?			
	• Zuständigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Verfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Aufbewahrungsort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....				
3.1.2.	Gibt es festgelegte Verfahren zur Gewährleistung, dass die Verantwortungsträger über rechtliche Vorschriften und Regelwerke (z.B. Normen) rechtzeitig informiert werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....				
3.1.3.	Gibt es Festlegungen zur Auswertung dieser Vorschriften sowie zur Ermittlung des Standes der Sicherheitstechnik mit Vorgaben			
	• bezüglich der Zuständigkeiten,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Vorgehensweise,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Ableitung von Handlungsbedarf für den Betrieb bzw. für einzelne Organisationseinheiten des Betriebes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....				

		ja	nein	n.z.
3.1.4.	Gibt es Regelungen zur Vorgehensweise bei festgestelltem Handlungsbedarf mit Vorgaben zu			
	• Informationsfluss,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Verantwortlichkeiten,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Überprüfung der Einhaltung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			
3.1.5.	Werden erforderliche Maßnahmen, die aus rechtlichen und behördlichen Vorgaben (z.B. Verordnungen, Bescheide, Auflagen) resultieren, systematisch erfasst und deren ordnungsgemäße Umsetzung kontrolliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			
3.1.6.	Ist die Kontrolle der ordnungsgemäßen Umsetzung der behördlichen Vorgaben eindeutig geregelt durch die Festlegung			
	• der Zuständigkeiten,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Terminverfolgung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Nachweispflichten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			

3.2 **Wartung und Instandhaltung**

		ja	nein	n.z.
3.2.1.	Gibt es eine vollständige Liste der sicherheitstechnisch bedeutsamen Komponenten (z.B. Ventile, Sensoren...) und wird diese Liste in regelmäßigen Abständen aktualisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			
3.2.2.	Sind die Zuständigkeiten geregelt für die			
	• Veranlassung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Durchführung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Dokumentation und	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Auswertung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	von Instandhaltungsmaßnahmen?			
			

		ja	nein	n.z.
3.2.3.	Gibt es Regelungen für Arbeiten, die nur mit schriftlicher Erlaubnis durchgeführt werden dürfen (Arbeiten in Behältern, mit Zündgefahren, ...)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4.	Enthalten die Regelungen für Arbeiten, die nur mit schriftlicher Erlaubnis durchgeführt werden dürfen			
	• die Mindestinhalte für die Freigabe-/ Erlaubnisscheine,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• die in den Freigabe-/Erlaubnisscheinen festzulegenden Sicherheitsmaßnahmen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• die Unterschriftsberechtigten für die Freigabe-/ Erlaubnisscheine,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• die Kontrolle der Umsetzung der festgelegten Maßnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Gibt es zusätzliche Regelungen für mehrtägige Instandhaltungstätigkeiten (z. B. Wechseln des Instandhaltungspersonals)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3 Wartung

		ja	nein	n.z.
3.3.1.	Gibt es Festlegungen zur Erstellung von Wartungsplänen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2.	Enthalten die Festlegungen Vorgaben zu			
	• Art und Umfang der auszuführenden Wartungsarbeiten,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Wartungsintervallen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Terminvorgaben zur Durchführung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Wartungsmethoden,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zu verwendende Betriebsmittel und Hilfsstoffe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.4 Prüfungen/Inspektionen

		ja	nein	n.z.
3.4.1.	Gibt es Festlegungen zur Prüfung technischer Anlagen/Einrichtungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2.	Werden die Risiken im Zusammenhang mit im Betrieb installierten alternden Einrichtungen und Korrosion berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3.	Enthalten die Festlegungen Vorgaben			
	• hinsichtlich der Verantwortlichkeiten für die Festlegung notwendiger Prüfungen an technischen Anlagen/Einrichtungen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hinsichtlich der Zuständigkeiten zur Durchführung der Prüfungen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zu Prüffristen für wiederkehrende Prüfungen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zu den Prüfanlässen, z.B. (Prüfung vor Inbetriebnahme, Prüfung nach wesentlicher Änderungen),	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zu den Prüfinhalten für die einzelnen Prüfungen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hinsichtlich der Zuständigkeiten für die Terminkontrolle und Einhaltung von Prüffristen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Prüfdokumentation?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.4.	Werden erforderliche Maßnahmen, die aus Mängeln bei Prüfungen resultieren, systematisch erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.5.	Ist die Kontrolle der ordnungsgemäßen Umsetzung der Maßnahmen eindeutig geregelt durch die Festlegung			
	• der Zuständigkeiten,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Terminverfolgung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Nachweispflichten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.5 Instandsetzung

		ja	nein	n.z.
3.5.1.	Gibt es festgelegte Abläufe, die bei Erkennen einer Instandsetzungserfordernis angewendet werden (Schadensmeldung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.2.	Enthalten die Festlegungen Vorgaben			
	• zur Art der Meldung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zum Inhalt der Meldung (Ort, Art des Schadens, Datum, Uhrzeit, Dringlichkeit der Reparatur),	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hinsichtlich der Zuständigkeiten für die Veranlassung der Reparatur,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zum Nachweis der Durchführung der Reparatur?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.3.	Gibt es Festlegungen zur Übergabe des instand zu setzenden Anlageteils an das Instandhaltungspersonal mit Vorgaben			
	• zur Vorbereitung des Anlageteils,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• hinsichtlich der Zuständigkeiten für die Freigabe des Anlageteils?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.4.	Gibt es Festlegungen zur Übergabe des instandgesetzten Anlageteils an die Produktion mit Vorgaben			
	• hinsichtlich der Zuständigkeiten für die Abnahme der instandgesetzten Anlageteile,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Prüfungen bei Abnahme (z.B. Kontrolle der ordnungsgemäßen Anschlüsse, Probeläufe, Funktionsfähigkeit insbesondere von Sicherheitseinrichtungen),	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Übergabe von Unterlagen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Dokumentation der Abnahme,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Freigabe der instandgesetzten Anlagenteile?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.5.	Wird die Durchführung der Instandsetzung dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.6 Alarmmanagement

Definition Alarm: akustisches und/oder visuelles Mittel zur Information des Bedieners über sicherheitsrelevante Fehlfunktionen, Prozessabweichungen oder anormale Zustände, welche eine zeitnahe Reaktion zur Abwendung von Gefahrensituationen erfordern.

		ja	nein	n.z.
3.6.1.	Alarmmanagement und vorübergehendes Abschalten			
	• Gibt es ein Alarmmanagementsystem?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Werden sicherheitstechnische Alarmer von nicht sicherheitstechnischen Alarmen unterschieden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Werden die Auswertungen bewertet und entsprechende Maßnahmen daraus abgeleitet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Gibt es Vorgaben, bei welchen Betriebszuständen die Anlage abgefahren wird?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Wird der Umgang mit sicherheitsrelevanten Alarmen geschult?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Werden die sicherheitsrelevanten Alarmer, Auswertungen, Maßnahmen und Schulungen dokumentiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.7 Bewährte Verfahren für die Überwachung und die Kontrolle zur Verringerung des Risikos eines Systemausfalls.

		ja	nein	n.z.
3.7.1.	Gibt es Betriebsanweisungen für den sicheren Betrieb für alle vorhersehbaren Betriebszustände (Normalbetrieb, Abnahme, außergewöhnliche Lastfälle, Instandhaltung, Außerbetriebsetzung und außergewöhnliche Betriebszustände auf Basis der systematischen Gefahrenermittlung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7.2.	Gibt es Regelungen zur Erstellung und Aktualisierung dieser Betriebsanweisungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7.3.	Beinhalten die Regelungen <ul style="list-style-type: none"> • die Zuständigkeiten für die Erarbeitung der Anweisungen, • die Art der Bekanntgabe neuer/geänderter Anweisungen, • die Überprüfung der Wirksamkeit der Anweisungen, • die Kontrolle der Anwendung der Anweisungen? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7.4.	Gibt es Regelungen zur erstmaligen und wiederkehrenden Unterweisung der Beschäftigten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7.5.	Gibt es Festlegungen zur Durchführung betrieblicher Kontrollmaßnahmen (z.B. Kontrollgänge, Sicherheitsrundgänge, Safety-Walk)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7.6.	Enthalten die Festlegungen Vorgaben bezüglich <ul style="list-style-type: none"> • der Zuständigkeiten für Kontrollmaßnahmen, • zu kontrollierender Objekte, • Kontrollzeiten/-intervalle, • Art der Kontrolle (z.B.: Betriebsbegehungen), • Art der Dokumentation, • Art der Meldung besonderer Vorkommnisse, • zu ergreifender Maßnahmen? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		ja	nein	n.z.
3.7.7.	Gibt es Festlegungen zur regelmäßigen Auswertung der Kontroll-/Begehungsdokumentation? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7.8.	Gibt es Festlegungen zum Schutz der Betriebsanlage vor dem Zutritt Unbefugter hinsichtlich			
	• der Zuständigkeiten für die Sicherungsmaßnahmen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Vorgehensweise der Sicherung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Kontrolle der Einhaltung der Sicherungsmaßnahmen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Thematiken Cyber Security und Drohnengefährdung? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Sichere Durchführung von Änderungen

§ 10 (2) Z.4 IUV 2015. Durch das Sicherheitsmanagementsystem muss nachgewiesen werden, dass [...] sicherheitsrelevante technische oder organisatorische Änderungen durch Festlegung und Anwendung von Verfahren zur Planung von Änderungen der technischen Anlage (§ 84b Z 8 GewO 1994), des Verfahrens oder des Lagers oder zur Auslegung einer neuen technischen Anlage, eines neuen Verfahrens oder eines neuen Lagerortes systematisch bewertet werden.

		ja	nein	n.z.
4.1.	Gibt es Festlegungen zur Durchführung von Änderungen von bestehenden Anlagen, Verfahren und Lager?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	Beinhalten die Festlegungen			
	• Vorgaben zur Einstufung von Änderungen in sicherheitsrelevante und nicht sicherheitsrelevante Änderungen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Vorgabe der Abwicklungsverfahren der sicherheitsrelevanten Änderung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Vorgaben zur Ermittlung und Bewertung der Gefahren durch die geplante sicherheitsrelevante Änderung hinsichtlich			
	– Systematische Ermittlung, welche gesetzlichen und technischen Regelwerke bei der geplanten Änderung anzuwenden sind,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Ermittlung des Standes der Sicherheitstechnik,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Durchführung systematischer Gefahrenanalysen nach festgelegtem Verfahren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– Vorgaben zur Dokumentation der sicherheitsrelevanten Änderung in allen betrieblichen Dokumentationen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3	Berücksichtigen die Vorgaben zur Einstufung sicherheitsrelevanter Änderungen inhaltlich folgende Sachverhalte:			
	• Änderungen an sicherheitsrelevanten Betriebsteilen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• sicherheitsrelevante organisatorische Änderungen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Änderungen im Zusammenhang mit der Planung einer neuen technischen Anlage,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Änderungen aufgrund eines neuen Verfahrens,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Änderungen im Zusammenhang mit der Lagerung eines gefährlichen Stoffes (z.B.: neuer Stoff, Änderung des Lagerortes)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		ja	nein	n.z.
4.4.	Sind die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten zur Einleitung/Einhaltung der festgelegten Abwicklungsverfahren eindeutig festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5	Sind zur qualifizierten Beurteilung/Beratung bei Änderung an Anlagen, Verfahren und Lager interne und/oder externe Fachstellen in die Abwicklungsverfahren einbezogen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.6	Sind die Aufgaben für diese Fachstellen eindeutig festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.7	Gibt es Festlegungen für die Beschaffung von technischen Gütern oder Dienstleistungen mit Vorgaben			
	• zur Auswahl und Bewertung von Lieferanten,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zu Beschaffungsangaben,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Prüfung von beschafften Produkten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.8	Gibt es zur Inbetriebnahme einer neuen bzw. einer geänderten Anlage einen geregelten Verfahrensablauf zwischen Betreiber und beteiligten Fachstellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.9	Beinhaltet dieser Verfahrensablauf Festlegungen			
	• der Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Inbetriebnahme,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der an den Betreiber zu übergebenden Dokumente,			
	– zu Übergabegesprächen zwischen den beteiligten Fachstellen und dem Betreiber,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– zur Durchführung aller erforderlichen Abnahmeprüfungen sowie Prüfung der Funktionsfähigkeit sicherheitsrelevanter Anlageteile,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	– zur Kontrolle der Einhaltung der im Rahmen der Planung festgelegten Maßnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		ja	nein	n.z.
4.10	Werden die Festlegungen bzw. Vorgaben hinsichtlich der sicheren Durchführung von Änderungen umgesetzt und dokumentiert? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.11	Gibt es Festlegungen zur Abnahme von geänderten bzw. neuen Anlageteilen durch das Anlagenpersonal mit Vorgaben bezüglich			
	• der Zuständigkeiten für die Abnahme,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Art und Umfang der Prüfungen bei Abnahme,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Dokumentation der Abnahme? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Planung bei Notfällen

§ 10 (2) Z.5 IUV 2015. Durch das Sicherheitsmanagementsystem muss nachgewiesen werden, dass [...] der interne Notfallplan durch festgelegte Verfahren zur Ermittlung vorhersehbarer Notfälle auf Grund einer systematischen Analyse und durch Festlegungen für die Erstellung, Erprobung und Kontrolle des Notfallplans mit dem Sicherheitsmanagementsystem abgestimmt ist und das betroffene Personal (einschließlich des relevanten Personals von Subunternehmern) die notwendigen Informationen und Ausbildungsmaßnahmen erhält, um im Gefahrenfall angemessen reagieren zu können.

		ja	nein	n.z.
5.1.	Gibt es Festlegungen mit Vorgaben			
	• zur systematischen Ermittlung der Ereignisse, für die eine Notfallplanung erforderlich ist,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• für die Erstellung des internen Notfallplanes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zum Aufbau und zu Mindestinhalten des internen Notfallplanes,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• bezüglich der Zuständigkeiten im Ereignisfall,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Abstimmung mit den für die Gefahrenabwehr zuständigen Stellen und Behörden,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Einbindung des betroffenen Personals und des langfristig beschäftigten Personals von Subunternehmen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Einführung des internen Notfallplanes und Unterweisung sowie allfälliger Ausbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter, einschließlich des langfristigen beschäftigten Personals von Subunternehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Erprobung des internen Notfallplanes (ggf. in Zusammenarbeit mit externen Kräften),	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur regelmäßigen Überprüfung des internen Notfallplanes,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Aktualisierung des internen Notfallplanes (mindestens alle 3 Jahre),	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Meldung des internen Notfallplanes an die Behörde?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			
5.2	Liegt ein interner Notfallplan vor?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			
5.3	Wurde der interne Notfallplan der Behörde angezeigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			

		ja	nein	n.z.
5.4	Gibt es Vorgaben für die Durchführung von Übungen (Erprobung) in Bezug auf			
	• Übungszeiträume,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Übungsinhalte,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• Teilnehmer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			
5.5	Wurden Übungen/Erprobungen entsprechend den Vorgaben durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			
5.6	Werden die Erkenntnisse aus den Notfallübungen			
	• ausgewertet,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• bei der Fortschreibung des Notfallplans berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			

6 System für die Meldung von Industrieunfällen und Beinahe-Unfällen

§ 10 (2) Z.6 IUV 2015. Durch das Sicherheitsmanagementsystem muss nachgewiesen werden, dass [...] Verfahren zur kontinuierlichen Beurteilung der Einhaltung der Ziele, die in dem Sicherheitskonzept und im Sicherheitsmanagementsystem sowie von Mechanismen zur Prüfung und Einleitung von Abhilfemaßnahmen und Einleitung von Abhilfemaßnahmen bei Nichteinhaltung festgelegt sind; diese Verfahren umfassen

a) das System des Betreibers für die Meldung von Industrieabfällen und Beinahe-Unfällen (§ 84b Z 13 GewO 1994), insbesondere solcher, bei denen die Schutzmaßnahmen versagt haben, und

b) die entsprechenden Untersuchungen und Folgemaßnahmen auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen.

		ja	nein	n.z.
6.1.	Ist innerbetrieblich ein Meldesystem für Industrieunfälle und Beinahe-Unfälle installiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2.	Gibt es Vorgaben hinsichtlich Untersuchung von Industrieunfällen und Beinahe-Unfällen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3.	Wird dokumentiert, ob Schutzmaßnahmen versagt haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4.	Werden diese Daten ausgewertet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5.	Werden Folgemaßnahmen – auf Grund der gesammelten Erfahrungen – erarbeitet und umgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.6.	Gibt es Festlegungen hinsichtlich der entsprechenden Kommunikation dieses Systems bezüglich			
	• des zu informierenden Personenkreises,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der zu übermittelnden Sicherheitsinhalte,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Art und Weise der Übermittlung der Information,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der regelmäßigen Aktualisierung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Zuständigkeiten für die Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		ja	nein	n.z.
6.7	Gibt es Regelungen für die Meldung von Industrieunfällen an die Behörde?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			

7 Interne Beurteilung des SMS

§ 10 (2) Z.7 IUV 2015. Durch das Sicherheitsmanagementsystem muss nachgewiesen werden, dass [...] Verfahren für eine regelmäßige systematische Beurteilung des Sicherheitskonzeptes und der Wirksamkeit und Eignung des Sicherheitsmanagementsystems (Auditierung) eingerichtet sind und die oberste Leitung Betriebsorganisation eine dokumentierte Bewertung des Sicherheitskonzeptes, des Sicherheitsmanagements und der Aktualisierungen des Sicherheitskonzeptes oder des Sicherheitsmanagementsystems einschließlich notwendige Änderungen gemäß den Ergebnisse der Audits und Überprüfungen vornimmt.

		ja	nein	n.z.
7.1.	Gibt es Festlegungen zur Durchführung von internen Audits für das Sicherheitsmanagementsystem?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.	Enthalten die Festlegungen Vorgaben zu			
	• den Verantwortlichkeiten für die Planung und Durchführung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• den Auditintervallen,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Maßnahmenverfolgung ,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• der Kommunikation der Ergebnisse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.3.	Sind die mit der Durchführung der internen Audits beauftragten Stellen unabhängig von den zu auditierenden Bereichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 Bewertung des SMS

		ja	nein	n.z.
8.1.	Ist ein Verfahren zur Bewertung des Sicherheitsmanagementsystems festgelegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2.	Enthält das Verfahren konkrete Vorgaben			
	• zur Häufigkeit der Bewertung,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zu den für die Bewertungen erforderlichen Informationen (Eingaben) in Hinblick auf die Sicherheit,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Dokumentation der Ergebnisse,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Verteilung der Ergebnisse an einen festgelegten Personenkreis,	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	• zur Ableitung von Maßnahmen auf der Basis der Ergebnisse?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3.	Gibt es Regelungen zur Sicherstellung der Konformität des SMS mit diesen Gesamtzielen und allgemeinen Grundsätzen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.	Gibt es Regelungen zur Einleitung von Korrekturmaßnahmen des SMS und zur Überprüfung der Wirksamkeit dieser Korrekturmaßnahmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.	Ist sichergestellt, dass die Ergebnisse der internen Audits Bestandteil der Bewertungen des SMS durch die Unternehmensleitung sind?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Empfehlungen des Bundesländer-Arbeitskreises Seveso:

- BLAK-Empfehlung Nr. 1 Grundlage zur Ermittlung von angemessenen Abständen für die Zwecke der Raumordnung
Kurztitel: „BLAK-1 Angemessene Abstände“
Version: März 2015
- BLAK-Empfehlung Nr. 2 Technische Ausstattung für den Betrieb von Verladeeinrichtungen für Flüssiggas (LPG)
Kurztitel: „BLAK-2 -Verladeeinrichtungen LPG“
Version: November 2007
- BLAK-Empfehlung Nr. 3 Seveso-Inspektionskatalog für das Sicherheitsmanagementsystem
Kurztitel: „BLAK-3 Inspektionskatalog SMS“
Version 2 Oktober 2018
- BLAK-Empfehlung Nr. 4 zurückgezogen
- BLAK-Empfehlung Nr. 5 Technische Ausstattung für den Betrieb von Verladeeinrichtungen für Säuren und Laugen
Kurztitel: „BLAK-5 Verladeeinrichtungen Säuren-Laugen“
Version: April 2009
- BLAK-Empfehlung Nr. 6 Technische Ausstattung für den Betrieb von Verladeeinrichtungen für brennbare Flüssigkeiten
Kurztitel: „BLAK-6 Verladeeinrichtungen brennbare Flüssigkeiten“
Version: April 2009
- BLAK-Empfehlung Nr. 7 Checklisten für Gefahrgutlager
Kurztitel: „BLAK-7 Gefahrgutlager“
Version: April 2010
- BLAK-Empfehlung Nr. 8 Seveso-Inspektionskatalog für den Internen Notfallplan
Kurztitel: „BLAK-8 Inspektionskatalog – Interner Notfallplan“
Version 2: Oktober 2016
- BLAK-Empfehlung Nr. 9 Seveso-Inspektionskatalog für die Information der Öffentlichkeit
Kurztitel: „BLAK-9 Inspektionskatalog – Info Öffentlichkeit“
Version 2: Oktober 2016